

Einstellungen für den Psion Serie 5 mx PRO

Rudolf Pöchacker



um mit

max



one



A1



Telering



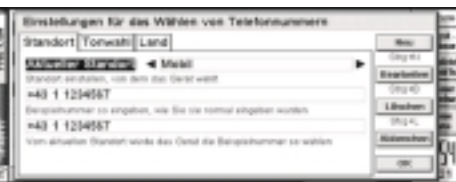
Faxe, SMS und E-Mails (mit der E-Mail Applikation) zu empfangen und zu versenden.

Bevor die Kommunikationsprogramme zum ersten Mal benutzt werden, müssen einige Einstellungen in der Systemsteuerung gemacht werden.



Wählen

Als erstes stellen Sie in der Systemsteuerung unter "Wählen" den "Aktuellen Standort" auf "Mobil" ein. Die weiteren Einstellungen können sie unverändert lassen.



Modems

Dazu tippen Sie in der Systemsteuerung des Serie 5 zweimal auf das Icon "Modem" und tippen dann auf den "Neu" Button.

Im Register "Modem" des Dialoges tragen Sie unter "Name" "Infrarot-Mobiltelefon" ein. Unter Geschwindigkeit tragen Sie "19200" ein. Unter "Verbinden über" wählen Sie natürlich "Infrarot". Als "Faxklasse" wählen Sie "Auto".

Achtung: Das Siemens S25 und S35, die BOSCH GSM 908, 909 und 909S unter-



stützen nur die Faxklasse 1.



Unter "Optionen" stellen Sie das Verhalten des Lautsprechers ein und wie lang die Wählpause sein soll.



Unter "*Init-String*" sollte für

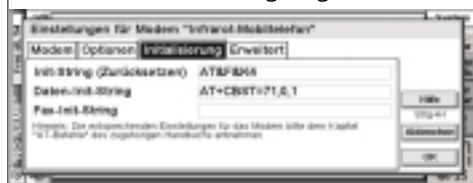
one	AT&F&K4
max	AT&F\Q1
A1	ATZ
Telering	AT&F&K4

verwendet werden.

Beim Bosch GSM 908, 909 und 909S tragen Sie: "AT&F&D&C1&K3S7=55" ein und lassen "Daten- und Fax-Init-String" frei.

Bei Ericsson R320, SH888, I888, DI27 und DI28 und beim Kyocera KI-G100, tragen Sie: "AT&F" ein und lassen "Daten- und Fax-Init-String" frei. Beim Motorola Timeport 7089 und 7389 tragen Sie: "AT&F&K4&Q6" ein und lassen "Daten- und Fax-Init-String" frei. Beim Siemens S25 und S35 tragen Sie ein: "AT&F\Q1" und lassen "Daten- und Fax-Init-String" frei.

In "*Daten-Init-String*" wird "AT+CBST=71,0,1" eingetragen.



Unter "*Erweitert*" stellen Sie den Modemtyp auf "*Mobiltelefon*" (nur dann ist es möglich SMS Nachrichten zu versenden).

Bestätigen Sie nun noch beide offenen Dialoge mit "OK" und Ihr Modem ist fertig konfiguriert.

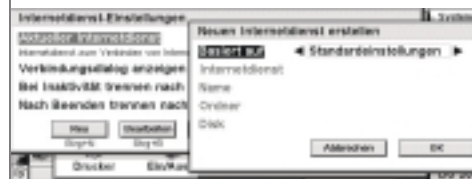


Internet

Beginnen Sie nun mit der Interneteneinstellung: Öffnen Sie dazu die Systemsteuerung des Serie 5 und tippen Sie zweimal auf das Icon "*Internet*". Im folgenden Dialogfenster "*Internetdienst-Einstellungen*" tippen Sie auf "*Neu*".



Im nächsten Dialog wählen Sie "*Standardeinstellungen*" und dann *OK*.



Sie befinden sich nun im Hauptdialog des Internetdienstes. Unter "*Dienst*", im Feld "*Name*" tragen Sie die Bezeichnung Ihres Internet-Providers ein. Die Bezeichnung kann frei gewählt werden. Im Feld "*Verbindungstyp*" wählen Sie "Anwählen".

Demarkieren Sie "*Smartwahl*" und tragen Sie die Standard-Einwahlnummer für

one	73500
A1	0718 918 999
max	06762323
Telering	1012019331012

Ansonsten werden die Einstellungen berücksichtigt, die bei "*Wählen*" gemacht wurden.



Wechseln Sie nun bitte in das Dialogfenster "*Konto*". Im Feld "*Manuelles Login*" können Sie wählen, ob bei jeder Neuein-

wahl der Benutzername und das Passwort eingegeben werden muss. Sie wählen die komfortable Methode und demarkieren das Feld. Als Benutzernamen tragen Sie ein für:

one	+43699xxxxxxx" (xxx steht für Ihre Rufnummer),
A1	+43664xxxxxxx@A1plus.at
max	43676xxxxxxx
Telering	"telering" und als Kennwort: "1012" ein.

xxx steht für Ihre Rufnummer.

Anschließend werden Benutzername und Passwort (2 mal) eingetragen. (Achtung bei one: Bitte beachten Sie, dass Sie nur jeweils einmal in das System eingeloggt sein können (entweder über WWW oder W@P), nach 3 fehlerhaften Login-Versuchen werden Sie aus Sicherheitsgründen automatisch für 10 Minuten gesperrt. Ist Ihnen Ihr Passwort nicht bekannt, können Sie jederzeit ein neues Passwort per SMS anfordern. Senden Sie einfach eine SMS mit dem Text "PWT" an die Rufnummer 177 und Ihr neues Passwort erscheint in Kürze am Display Ihres one-Handys. Wichtig: Jedesmal, wenn Sie ein Passwort anfordern, wird ein neues generiert. Sie müssen deshalb das Passwort in allen Ihren Einstellungen nach jeder Passwortanforderung ändern.)



Im Register "Adressen" bleibt das Feld "IP-Adresse vom Server" und das Feld "DNS-Adresse vom Server" markiert.



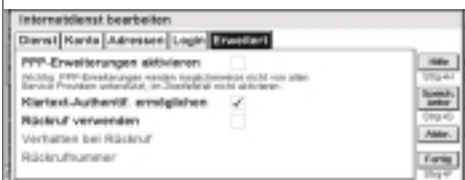
Da ein "Login-Script" nicht erforderlich ist, bleibt dieses Feld demarkiert.



Im letzten Register "Erweitert" bleibt "PPP-Erweiterungen aktivieren", demarkiert und das Feld "Klartext-Authentifiz. ermöglichen", wird markiert.

Sie haben nun die Möglichkeit, die gesamte Einstellungen durch Drücken des

Buttons "Speich. unter" als Datei zu speichern. Dies erspart im Falle einer spätere



ren Neuinstallation das neuerliche Eintragen aller Daten.

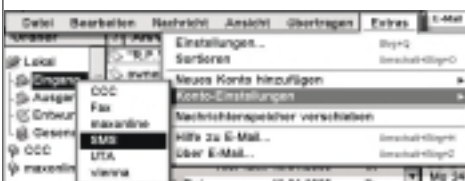
Die Hotline Nummern

	Telefon	Web
one	0699-70699 oder 0900777799	www.one.at
max	06762000	www.maxonline.at
A1	0800664111 0800664664	www.mobilkom.at www.A1plus.at
Telering	0800650650	www.telering.at

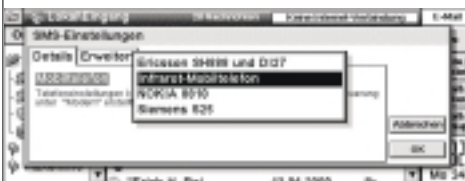
Mit den bisherigen Einstellungen ist der Serie 5mx PRO kommunikationsbereit. Für SMS, Fax und E-Mail sind aber im Programm "E-Mail" noch folgende Einstellungen notwendig.

SMS

Mit "Extras", "Konto Einstellungen" und "SMS" kommen Sie zu den Einstellungen.



Unter "Details" wählen Sie "Infrarot-Mobiltelefon" aus.



Bei "Erweitert" können die Voreinstellungen für Zeichensatz und Gültigkeit der Nachrichten belassen werden.

Zur Nummer der "Service-Center-Adresse bearbeiten" gelangen Sie unter "Bearbeiten", wo Sie für

one	+436990001999
max	+4367676021
A1	+436640501
Telering	+4365009000000

eingeben.

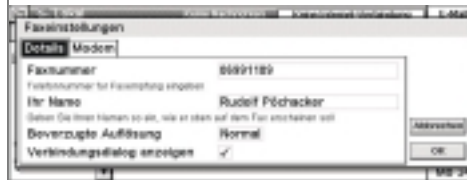
Achtung: Das Mobiltelefon muss mit dem Psion verbunden sein!

Mit dem Kyocera KI-G100 ist das versenden von SMS Nachrichten nicht möglich.



FAX

Unter "Details" geben Sie die Daten ein, die in der Kopfzeile eines gesendeten Faxes erscheinen sollen. Wenn die Auflösung auf Normal steht, ist der Faxversand schneller als mit feiner Auflösung.



Fax senden

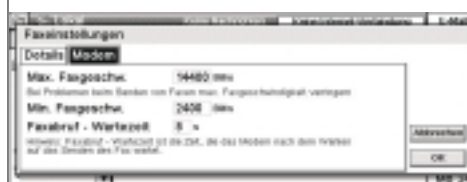
- Starten Sie das E-Mail Programm.
- Tippen Sie auf "Neu" in der Toolbar auf der rechten Seite, klicken Sie dann auf "Fax". Wenn Sie das Fax erstellt haben, tippen Sie auf "Speich. Ausg." um das Fax abzuspeichern.
- Tippen Sie auf "Senden" und dann auf "Fax". Es erscheint der "Verbinden" Dialog.

Im folgenden Dialog müssen Sie "Standort" auf "Mobile" und das "Modem" auswählen.

Klicken Sie nun auf OK um das Fax zu verschicken.

Mit dem Kyocera KI-G100 und dem Motorola Timeport 7089 und 7389 ist eine Faxübertragung nicht möglich.

Hier brauchen Sie keine Veränderungen vornehmen.



FAX empfangen

Stellen Sie sicher, dass das zu empfangende Fax an Ihre mobile Fax-Nummer geschickt wird und dass die Infrarot-schnittstelle am Handy eingeschaltet ist.

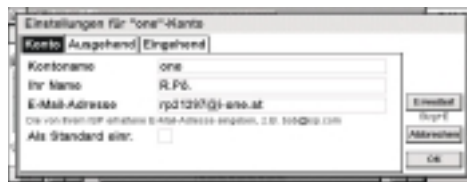
Klicken Sie im E-Mail-Programm im Menü "Übertragen" "Fax" "Faxanruf abwarten".

Der Serie 5mx PRO wird nun den nächsten Anruf entgegennehmen.

E-Mail

Starten Sie das Programm "E-Mail". Drücken Sie "Menü" und wählen Sie "Extras/Neues Konto hinzufügen". Es erscheint "E-Mail". Die Einträge können

später mit **“Konto-Einstellungen”** geändert werden.



Sie befinden sich im Konfigurationsmenü **“Neues E-Mail-Konto”**. Hier können Sie dem Konto einen Namen geben und Ihre E-Mail-Adresse eintragen (die Felder Kontoname und Ihr Name sind frei definierbar). Unter **“E-Mail-Adresse”** tragen Sie Ihre E-Mail Adresse ein.



Im Register **“Ausgehend”** tragen Sie im Feld **“E-Mail-Server (SMTP)”** die Adresse des SMTP Servers ein:

one	mail.i-one.at
max	smtp.maxonline.at
A1	smtp.A1plus.at
Telering	smtp.telering.at

Ist **“Bei öffnen senden”** angekreuzt, werden geschriebene E-Mails automatisch gesendet, sobald die Mailbox für den Empfang geöffnet wird.

Im Register **“Eingehend”** tragen Sie unter **“POP3-Server”** den Posteingangsserver ein.

one	pop.i-one.at
max	pop.maxonline.at
A1	pop3.A1plus.at
Telering	pop.telering.at

Abschließend geben Sie den Benutzernamen und das Passwort zweimal ein. Bestätigen Sie den Dialog mit **“OK”**.

Sollten Sie mehrere E-Mail Konten eingerichtet haben, können Sie beim Erstellen




Tabelle Workshop

Rudolf Pöchacker

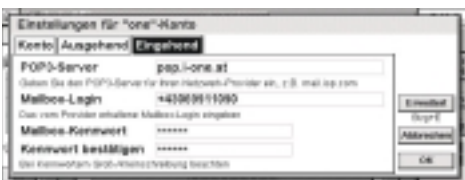
Drucken

Wenn Sie nun eine Kalkulation erstellt haben und diese nach langem Herumprobieren perfekt passt, wollen Sie das Zahlenmaterial wahrscheinlich zu einer Präsentation mitnehmen, zu einem Akt ablegen oder ähnliches. Das papierlose Büro ist leider nach wie vor eine Illusion und deshalb wird Ihnen oft der Umweg über einen Drucker nicht erspart bleiben. Der Ausdruck soll das Auge auch erfreuen und nicht an eine codierte Nachricht im Zahlencode erinnern. Das Stichwort in diesem Zusammenhang ist Layout. Einerseits bietet Tabelle mehrere Möglichkeiten, das Layout einer Kalkulation zu gestalten, sei dies durch Rahmen oder Fettschrift.

Damit Sie aber nicht jede Layoutänderung erst nach dem Ausdruck überprüfen können, existiert die Möglichkeit einer **“Seitenansicht”**. Sie müssen dazu nur auf das -Symbol mit dem Stift tippen (**Umschalt** **Strg** **D**).



Sobald Sie diese Funktion aktiviert haben, erscheint der digitale Ausdruck auf dem Bildschirm. In der Seitenansicht haben Sie folgende Manipulationsmöglichkeiten. So stehen Ihnen folgende Schaltflächen, wie **Gehe zu...**, **Einrichten**, **Schließen** und **Drucken** zur Verfügung. Mit **“Gehe zu...”** können Sie in der Seitenansicht zur gewünschten Seite gehen.



einer Mail bestimmen, über welches Konto die Nachricht gesendet werden soll. Ist hier nichts angegeben, wird das Standardkonto benutzt.



Die Funktion **“Einrichten”** ermöglicht das Einrichten für Seite, Drucker und Seitenansicht. Mit **“Seite einrichten”** können Sie das Papierformat, die Seitenränder, die Kopf- und Fußzeile und sonstige Druckoptionen für die Tabelle editieren.



Unter **Drucker einrichten** haben Sie die Möglichkeit den Drucker zu definieren. Weiters haben Sie die Möglichkeit ob Sie die Gitternetzbeschriftung (Zeilen- und Spaltenkopf) mit ausdrucken wollen oder nicht. Außerdem können Sie bestimmen die Gitternetzlinien drucken oder nicht. Weiters können Sie noch auswählen ob Sie alle Seiten des Dokumentes ausdrucken wollen oder nur einen bestimmten Seitenbereich. Sie können auch mehrere gleiche Exemplare auf einmal ausgeben lassen.



Unter **“Einrichten Seitenansicht”** können Sie einstellen, wieviele Seiten Sie auf einmal in der Seitenansicht sehen wollen und ob die Ränder eingblendet werden sollen oder nicht.

Im Teil 4 werden wir unser erstes Diagramm erstellen.

Wichtige Informationen

Stellen Sie sicher,

- dass Ihre SIM Karte für Fax und Datenverbindungen freigeschaltet ist,
- dass die Infrarotschnittstelle aktiviert ist.
- Legen Sie das Handy und den Serie 5mx PRO so, dass die Infrarotfenster aufeinander ausgerichtet sind und der Abstand ca. 5 bis 20 cm beträgt.

Für eine funktionierende Verbindung muss der Empfang entsprechend gut sein.

Auf einen Besuch im Computer Communications Club Mobile Division (www.ccc.at, Termine im allgemeinen der erste Donnerstag im Monat, siehe <http://www.ccc.at/termine/>) freut sich Rudolf Pöchacker.

winware **excon**
Software @ PC-Systeme @ Netzwerklösungen @ Beratung
Faktura, Lager, Fibu e-business
 1090 Wien, Rögergasse 6-8
 Tel: +43/1/3109974-0
 Fax: +43/1/3109974-14
 EMail: office@excon.at
 http: www.excon.at